

Das Fußball-Fieber steigt . . .

. . . und wir haben deshalb für alle kleinen Fußballfans eine kreative Überraschung: Holt Euch in der Rhein-Apotheke Euer kostenloses Bastelset und gewinnt einen tollen Preis!
Übrigens: Fußball-Fieber ist zwar ansteckend und erwischt auch Erwachsene, aber es ist nicht behandlungsbedürftig. Für alle anderen Fälle steht unser Apotheken-Team mit Rat und Tat zur Seite.

Bastelwettbewerb „Mein Fußballstar“

Liebe Kinder,
habt ihr Spaß am Basteln und Malen?

Dann schaut einfach mal bei uns vorbei und seid bei unserem tollen Bastelwettbewerb dabei. Einfach den Gutschein abtrennen und gegen ein kostenloses Bastelset einlösen. Lasst eurer Fantasie freien Lauf und gestaltet den schönsten Fußballspieler. Es erwarten euch tolle Belohnungs- und Hauptgewinne.

Wir wünschen euch viel Freude beim Mitmachen!

Euer Apothekenteam



mea
meine apothek

Gutschein für ein kostenloses Bastelset

Einfach den Gutschein ausschneiden und in Deiner mea-Apotheke gegen dein Bastelset eintauschen!

Vorname		Name		Geburtsdatum	
Straße		PLZ, Wohnort			

Unterschrift der Eltern (Einverständniserklärung) Nur solange der Vorrat reicht. Nur in teilnehmenden Apotheken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Deine Angaben sind freiwillig und werden vertraulich behandelt.



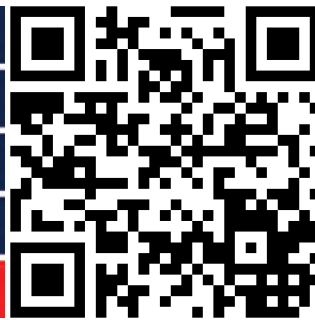
Rhein Apotheke

Traarer Straße 9, 47829 Krefeld

Tel.: 02151 / 470288 | Fax: 944693

info@rhein-apotheke-krefeld.de

www.dr-boventer-apotheken.de



Zwei Amberbäume für den Schulhof

Die vier Kastanien auf dem Schulhof waren seit Jahrzehnten so etwas wie das Markenzeichen der Paul-Gerhardt-Schule auf der Joseph-Görres-Straße in Uerdingen. Wegen Pilzbefalls mussten im Januar zwei von ihnen, zum Leidwesen von Schülern und Lehrern, gefällt werden. „Für uns bedeutete die Fällaktion einen ganz besonders herben Verlust“, sagte die Schulleiterin der UNSECO-Grundschule, Gabriele Hötter. „Denn uns war klar, nicht nur die Blütenpracht im Frühling, das schattenspendende Laubdach im Sommer und der Kastanienspaß im Herbst würden uns fehlen. Sondern für alle Menschen in der Nachbarschaft unserer Schule war ein Teil der grünen Lunge verschwunden. Seit dem 14. Mai können die Uerdingen und ganz besonders die Menschen auf der Joseph-Görres-Straße buchstäblich wieder „aufatmen“ und zwei Amber-Bäumen beim weiterwachsen zusehen. Der erste Amberbaum an der Rohrrutsche wurde Anfang April im Rahmen des Earth-Day mit einer Spende der Firma Cargill angekauft. Er hat schon einen Stammdurchmesser von 35 cm und ist etwa 7 Meter hoch.

Auch der zweite Amberbaum wird uns in diesem Herbst mit einer spektakulären Rotfärbung den Verlust der Kastanien verschmerzen lassen – besonders, da er schon ein Baumriese ist. Mindestens 10 Meter ragt er in die Höhe und kann schon richtig Schatten spenden. Die Pflanzung dieses Baumes wurde durch eine Spende des CHEMPARKS in Uerdingen möglich.

Bürgervereins-Initiative erleichtert Grabpflege

Der Transport von Pflanzen und Werkzeugen für die Grabpflege ist, vor allen Dingen für ältere Friedhofsbesucher, oft beschwerlich. Ab sofort geht das alles wesentlich leichter von der Hand.

Denn auf Initiative des Uerdingener Bürgervereins haben der Uerdingener Heimatbund und vier Geschäftsleute aus der Rheinstadt insgesamt acht Friedhofskarren spendiert. Je eine Station mit vier

Karren steht jetzt an den beiden Eingängen des Uerdingener Friedhofes. Die Besucher können sich für ein Zwei-Euro-Stück als Pfand die Karren ausleihen und so mühelos Pflanzen, Blumen, Erde und sonstige Grabutensilien transportieren. „Gerade jetzt in der Zeit, in der viele die Gräber neu bepflanzen wollen, ist das natürlich eine große Hilfe. Wir danken den Spendern für diesen

Einsatz, denn in Zeiten des Nothaushalts können wir so manche notwendige Investition nicht leisten“, sagte Dezernent Thomas Visser bei einem Ortstermin. Werner Reschke vom Uerdingener Bürgerverein hatte vor wenigen Wochen den Kontakt zum Fachbereich Grünflächen hergestellt.

„Zunächst hatten wir nur eine Station geplant, dann wurden es aber wegen der großen Spendenbereitschaft schnell zwei. Genauso fix lief auch der Aufbau.“ Damit auch jeder Nutzer weiß,



wem er die Karren zu verdanken hat, sind die Namen der Spender auf einem Metallplättchen eingraviert. Ein großer Dank gebührt auch den Mitarbeitern des Friedhofamtes, die unbürokratisch für die Anschaffung und für den Aufbau der Stationen gesorgt haben.